

Elbeblatt und Anzeiger.

A m t s b l a t t

für die Königl. Gerichtsamter sowie die Stadträthe zu Riesa und Strehla.

Redaction und Verlag von E. F. Strellmann.

M 26.

Dienstag, den 30. März

1869.

Dieses Blatt „**Elbeblatt und Anzeiger**“, erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags, und kostet vierteljährlich 7½ Ngr. — Bestellungen werden bei jeder Postanstalt, in unseren Expeditionen in Riesa und Strehla, sowie von allen unsern Boten entgegen genommen. — Zu Annahme von Annoncen sind ferner bevollmächtigt Haasenstein und Vogler in Hamburg-Altona und Frankfurt a. M., G. Engler in Leipzig, F. B. Saalbach in Dresden und Eugen Port in Leipzig

Neubestellungen auf das mit 1. April 1869 beginnende neue Quartal des wöchentlich zweimal erscheinenden **Elbeblattes und Anzeigers** resp. **Amtsblattes** für die Königl. Gerichtsamter und Stadträthe zu Riesa und Strehla werden, um dieselben rechtzeitig ausführen zu können, bald erbeten.

Der Preis bleibt der frühere, pro Quartal $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Inserate finden bei der immer mehr zunehmenden Auflage eine große Verbreitung.

Alle Königl. Postexpeditionen, wie wir in unseren Expeditionen in Riesa und Strehla, als auch alle unsere Boten nehmen Bestellungen an.

Die Expedition des Elbeblattes und Anzeigers.

H o l z - A u c t i o n .

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, sollen
auf Neudnitzer Forstrevier
gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:

I. Freitags, den 2. April 1869,

von früh 9 Uhr an,

von Windbrüchen aus den Beständen an der Dahlen-Beigernschen Straße, dem Brandflecke und den acht Aclern,

149 kieferne Stämme von $5\frac{1}{2}$ — 15" Mittenstärke und 18 — 26° Länge,

65 buchne u. birkne Nussstücken von 6 — 13" Stärke und 5 — 16° "

36 kieferne Brettflözer von 11 — 19" Stärke und 6 — 10° Länge,

60 " Röhren- und Lattenflözer von 9 — 12" Stärke und 6° Länge.

Zusammenkunft: auf der Dahlen-Beigernschen Straße am G. Wege in der Nähe der acht Aclern.

Geldentnahme: im Gasthose zu Lausa.

II. Sonnabends, den 3. April 1869,

von früh 9 Uhr an,

von Windbrüchen aus den Beständen am langen Berge, dem Welsche und dem Lausaer Galgen,

227 kieferne Stämme von 6 — $14\frac{1}{2}$ " Mittenstärke und 17 — 27° Länge,

21 buchne und birkne Röhren von 7 — 13" Stärke und 5 — 16° "

46 kieferne Brettflözer von 12 — 19" Stärke und 6 — 16° Länge,

20 " Röhren- und Lattenflözer von 9 — 12" Stärke und 6° Länge.

Zusammenkunft: am langen Berge und im Schänkhause zu Neudnitz, in welchem letzteren auch die Geldentnahme stattfindet.

Königl. Forstverwaltungsamt Wernsdorf, am 24. März 1869.

D. Brunst.

von Pape.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts soll der Erbtheilung halber

den 6. April 1869, um 12 Uhr Mittags

mit Genehmigung des Königl. Appellationsgerichts zu Dresden als Lehnhof, das zum Nachlasse der Frau Johanne Christiane Charlotte verw. Dehmichen gehörige schuldenfreie Rittergut Altoischah, Brand-Ratscher-Br. 1 und 36 zu Altoischah und Fol. 7 des Grund- und Hypotheken-Buches des Königl. Appellationsgerichts zu Dresden als Lehnhof, welches am 5. August 1868 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

98,288 Thlr. 14 Ngr. 5 Pf.